



Protokoll der 6. Pfarrgemeinderatssitzung vom 05. Juli 2012

Anwesende: Herr Kaplan Kämpf, Frau Bremmer, Frau Diederich, Frau Fölsch, Herr Hehenkamp, Herr Hohmann, Herr Kohlstedt, Herr Lücke, Frau Ludwig, Frau Meiers, Herr Robrecht, Frau Rummelsberger, Herr Schär, Herr Seibt, Herr Dr. Trümper, Herr Pristl (Verwaltungsrat)

Entschuldigt: Frau Fölsch, Herr Hohmann, Frau Kuhaupt, Herr Lücke, Herr Stadtpfarrer Schütz

Beginn: 19.33 Uhr
Ende: 21.03 Uhr

Protokollant: Michael Schär

TOP 1 – Neuwahl Sprecher/in

Herr Kaplan Kämpf spricht Frau Fölsch in deren Abwesenheit herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus. Sie habe ihr Amt gut geführt und habe stets ein eloquentes und sachliches Auftreten gezeigt. Frau Fölsch bleibt Mitglied des PGR. Sie signalisiere auch die Bereitschaft, in organisatorischen Fragen Hilfestellung zu leisten.

Für die Neuwahl wird Frau Doris Diederich vorgeschlagen. Sie ist bereit, für dieses Amt zu kandidieren.

Frau Diederich wird einstimmig, bei einer Enthaltung, zur Sprecherin des Pfarrgemeinderats gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 2 – Vergangenes Fronleichnamsfest

Es sei wegen des Wetters eine grundsätzlich schwierige Entscheidung gewesen, die Prozession ausfallen zu lassen. Die Wetterprognose sei nicht gut gewesen und die Durchführung der Messe auf dem Marktplatz nicht zu realisieren.

Bezüglich der Frage, wie man eine solche Ausnahmesituation besser kommunizieren könne, wird festgehalten, dass es zukünftig pro Altar einen gemeldeten Ansprechpartner für den Auf- und Abbau sowie die Fahnenaufstellung geben soll. Diese sollen auch über einen etwaigen Ausfall frühzeitig informiert werden.

Weiterhin soll ab 6 Uhr auf dem Anrufbeantworter des Pfarrbüros eine Information bezüglich des Prozessionsablaufs aufgespielt sein. Eventuell kann auch das 6-Uhr-Läuten des Doms als Signal dienen.

Weiterhin solle man wegen der Wetterlage den Wetterdienst der Bundeswehr einbinden.

Das anschließende Fest in der Waage erzielte einen Überschuss von 134,55 Euro. Dieser sowie weitere spätere Erlöse sollen in einen Topf zur Sanierung historischer Paramenten fließen. So könne man auch die Paramentik besser in das Angebot des Domschatzes aufnehmen.

Das Fest wird im Allgemeinen sehr positiv bewertet. Es sei nun die Frage, ob man dieses Fest im nächsten Jahr als Pfarrfest deklarieren könne. Zumindest als wiederkehrendes „kleines Pfarrfest“ soll es in Zukunft dienen.

Das eigentliche Pfarrfest soll in Zukunft wieder als Pfarrverbundsfest im Wechsel mit Wabern und Ungedanken durchgeführt werden. Die Kommunikation und Kooperation zwischen den Gemeinden sei sehr wichtig.

Herr Kohlstedt wird bei Herrn Schipan erfragen, wie es in diesem Jahr gehandhabt werden soll. Eventuell ist auch eine Verknüpfung dieses Festes mit der anstehenden Domeröffnung möglich.

TOP 3 – Fragebogen „Aktive Gemeinde“

Wenn man das Angebot des dargestellten Blattbogens erreichte habe man für die Dienste in der Gemeinde sehr viel erreicht. In einem kleinen Arbeitskreis soll die Erarbeitung der Gemeindedienste vertieft werden. Dieser Arbeitskreis besteht aus: Herrn Kaplan Kämpf, Frau Bremmer, Herrn Hehenkamp, Frau Ludwig, Frau Meiers und Frau Rummelsberger. Ein Konzept wird auf der nächsten Sitzung vorgestellt.

TOP 4 – Antiktisch

Herr Matthäi fragt an, in welcher Form der Antiktisch weiter bestehen kann. Früher habe Herr Matthäi das verbunden mit der Waffelaktion der KFG für den PGR organisiert. Die Waren seien jedoch weder zeitgemäß, noch in gutem Zustand. Der PGR will den Antiktisch nicht weiter betreiben. Die Aktion sei nicht an das Gremium gekoppelt. Herr Robrecht soll nun Herr Matthäi gefragt werden, ob dieser es weiterführen wolle.

TOP 5 – Eröffnung des Doms

Die feierliche Eröffnung wird am 2. Advent stattfinden. Im Anschluss soll ein Empfang in der Waage durchgeführt werden. Eine Entscheidung zur Gestaltung soll auf der nächsten Sitzung getroffen werden.

TOP 6 – Fest des hl. Wigbert

Es soll durch den Herrn Robrecht und Herrn Kaplan Kämpf an Brief an den Bischof geschickt werden, in welchem kirchenrechtlich begründet dargestellt wird, dass man das Fest des hl. Wigbert als Hochfest auf einen Sonntag verschieben dürfe.

Ein solches Fest solle durch Vorträge vorbereitet werden. Themen wären u. U. die Historie, die Biografie oder lokale Traditionen. Das Fest solle so inhaltlich gefüllt werden. Mögliche Referenten wären Herr Dr. Schotten oder Herr Prof. Dr. Kathrein. In diesem Jahr wird zum Fest des hl. Wigbert ein Hochamt in der Krypta stattfinden. Vielleicht könne man auch den Gedenktag der hl. Brigida stärker beleben.

TOP 7 – Besuchsdienste

Diakon Zlatko Mihajlov wird im September an 3 Abenden (11., 18. und 25.9.) Referate zu Krankenhausbesuchsdiensten abhalten. Diese sind ausgelegt als Schulungen für Besuchsdienste im Pastoralverbund. Bisher sind 4 Personen aus der Gemeinde angemeldet.

TOP 8 – Pastoralverbundratssitzung

Zwei Akzente standen auf der Tagesordnung: Geistliche Impulse durch Fortbildungen und Vorträge sowie gemeinsame Fahrten. Eventuell könne man in der Fastenzeit einen „Kanzeltausch“ durchführen, damit die Gläubigen die Priester besser kennenlernen.

TOP 9 – Verschiedenes

In einem Gespräch mit der neuen Dienststellenleiterin des Malteser-Hilfsdienstes habe diese herausgestellt, dass diese sich stärker in die Gemeinde einbinden wollen. So soll der Fahrdienst der Malteser zu Gottesdiensten wieder aufgenommen werden.

Eventuell könne man sie zur nächsten Sitzung einladen.

Ihr man sei darüber hinaus Kunsthistoriker. Vielleicht kann dieser bei der Modernisierung des Dommuseums hilfreich sein.

Bei der nächsten Sitzung soll es einen Bericht aus dem Verwaltungsrat geben.

Fritzlar, den 25. September 2012

gez. Michael Schär (Schriftführer)